

HONDA

Press Information

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

01 September 2021

2022 HONDA CB500F



Hondas Mittelklasse-Streetfighter, der sich besonders für A2-Führerschein-Inhaber eignet, erhält für das Modelljahr 2022 wesentliche Verbesserungen – eine neue Showa 41 mm Separate Function Fork Big Piston (SFF-BP) Upside-Down Gabel sowie eine Doppelscheibenbremse vorne mit Radial-Bremssätteln. Eine geänderte Gewichtsverteilung bewirkt mehr Grip am Vorderrad, weiters unterstützen die neue Hinterradschwinge und überarbeitete Stoßdämpfer-Settings das Fahrverhalten. Ein neues Räder-Design und ein leichter Kühler sparen Gewicht und ein Update der Kraftstoffeinspritzung verbessert den Motor-Charakter. LED-Scheinwerfer mit mehr Leuchtkraft und in die Blinker integrierte Positionsleuchten runden die Modellpflege ab.

Inhalt:

1. Einleitung
2. Modellübersicht
3. Ausstattungsmerkmale
4. Zubehör
5. Technische Daten

1. Einleitung

Das Naked-Bike CB500F, das im Jahr 2013 gemeinsam mit der CB500X im Adventure-Style und der voll verkleideten CBR500R auf den Markt kam, bleibt weiterhin typisch für Hondas bewährte Formel für den Bau populärer Motorräder.

Die Formel: Ein drehfreudiger Zweizylindermotor, verbaut in einem leichten, sportlichen Fahrwerk, das sich sicher händeln lässt und routinierten Fahrern ebenso viel Fahrspaß vermittelt wie Rookies. Die CB500F zielt mit einer Spitzenleistung von 48 PS (35 kW) auf die A2-Klasse, bietet jedoch wesentlich mehr als nur Leistung auf Einsteigerniveau.

Kompakte Abmessungen und sorgfältig ausbalancierte Geometrie unterstützen ein problemfreies Handling, das für Lernwillige ebenso geeignet ist wie für Fortgeschrittene, egal ob diese von einer 125er aufsteigen oder sich von größeren Bikes verkleinern wollen. Die CB500F erfüllt in allen Einsatzbereichen zuverlässig alle Ansprüche und gestattet gleichermaßen beflügelnden wie unbeschwerten Fahrspaß. Günstige Kosten verleihen der Maschine zudem auch wirtschaftliche Attraktivität.

Seit 2019 wertet ein frisches Design die CB500F auf, dass die sichtbare Technik dynamisch unterstreicht. 2020 erfolgte die Homologation gemäß Euro 5. Um die erfreuliche Nachfrage weiter zu unterstützen, erhält sie für das Modelljahr 2022 eine hoch qualitative Aufhängung mit einer Showa 41 mm SFF-BP USD Gabel, eine Doppelscheibenbremse mit radial verschraubten Nissin-Bremszangen vorne, neue leichtere Räder sowie eine neue Schwinge und weitere Detail-Updates inklusive drei neuer auffälliger Farben.

2. Modellübersicht

Die Modellpflege im Antriebsbereich umfasst ein Software-Update für die elektronische PGM-FI Einspritzung sowie einen neuen und leichteren Kühler. Die Fahrwerkstechnik werten auf: Eine Showa 41 mm SFF BP Upside Down-Telegabel, radial montierte Zweikolben-Bremssättel von Nissin mit 296 mm Scheiben, leichtere Fünfspeichen-Gussräder sowie eine überarbeitete, leichtere Schwinge. Zielsetzung im Chassis-Bereich waren verbessertes Handling und optimierte Bremsperformance. Dazu präsentiert sich die Fahrzeugbalance im Vergleich zum Vormodell mehr nach vorne orientiert, um den Grip und das Fahrgefühl am Vorderrad zu verbessern.

Das Styling wurde mit einem neuen Kotflügel vorne, der von der CB650R übernommen wurde, und sportlichen Aluminium-Fußrasten aufgefrischt. Die LCD-Instrumente beinhalten wie gewohnt eine Ganganzeige und einen Schaltindikator. Die Beleuchtung verwendet weiterhin moderne LED-Lichttechnik, jedoch wurde der Scheinwerfer des 2022er Modells mit stärkerem Fern-/Abblendlicht sowie neuen Blinker-Positionslichtern ausgestattet.

Die CB500F Modelljahr 2022 wird in folgenden Farbvarianten erhältlich sein:

Grand Prix Red

Matt Axis Grey Metallic - ****NEU im Modelljahr 2022****

Pearl Smokey Gray - ****NEU im Modelljahr 2022****

Pearl Dusk Yellow - ****NEU im Modelljahr 2022****

3. Ausstattungsmerkmale

3.1 Styling und Chassis

-

- ***Neue Showa 41 mm Separate Function Fork Big Piston (SFF-BP) USD Gabel***
- ***Neue 296 mm Doppelscheibenbremse mit Nissin Radial-Zweikolbenzangen***
- ***Leichtere Räder und Schwinge, plus Aluminium-Fußrasten***
- ***Überarbeitete Balance sorgt für mehr Grip am Vorderrad***
- ***Überarbeitete LEDs für den Scheinwerfer für verbessertes Fern-/Abblendlicht***

Der bewährte 35 mm Stahlrohrrahmen bleibt unverändert. Die moderne und leichte Konstruktion ermöglicht ein sicheres und ausgewogenes Fahrverhalten bei jeder Gangart

sowie ausgezeichnetes Feedback auch auf wechselnden Fahrbahn-Belägen. Die sorgfältige Konstruktion der Motor-Befestigungspunkte sowie die ausbalancierte Steifigkeit des Rahmens tragen dazu bei, mögliche Vibrationen zu unterdrücken.

Das brandneue Setup vorne fällt hingegen sofort auf. Mit dem Ziel, die sportliche Handling Performance zu steigern, ersetzt die 41 mm Showa Separate Function Fork Big Piston (SFF-BP) USD Gabel die bisherige 41 mm Teleskop Gabel. Auch die Gabelbrücken wurden erneuert. Durch die getrennt aufgeteilten Gabel-Funktionen – Big-Piston-Dämpfung in einem Gabelbein, Federung über Spiralfedern im anderen – werden sowohl das Ansprech- und das Dämpfungsverhalten verbessert, was sich auf das Fahrverhalten positiv auswirkt. Die vierzylindrige CB650R verwendet übrigens die exakt gleiche Gabel.

Um die Fahr-Qualität weiter zu verbessern, erhält die CB500F im Modelljahr 2022 neue leichtere Räder mit 5 Speichen im Y-Design, statt 6 wie bisher. Das Vorderrad bleibt 3,5 Zoll breit mit einem 120/70-ZR 17 Reifen und das Hinterrad misst 4,5 Zoll mit 160/60-ZR17 Reifen.

Eine neu designte Schwinge spart auch Gewicht ein – sie ist jetzt aus 2 mm Stahl gefertigt (statt bisher 2,3 mm), wobei der Mittelteil hohl ausgeführt ist. Auch der Kettenschutz wurde neu gestaltet. Die neue Schwinge ist torsional steifer (also verdrehfester) ausgeführt, die Biegefestigkeit jedoch flexibler; beides dient dem Ziel, das Handling zu verbessern. Der Stoßdämpfer mit großem Dämpferkolben (wie bei Sport Bikes mit mehr Hubraum) gestattet bestes Ansprechverhalten, auch bei höheren Außen- und entsprechenden Arbeitstemperaturen. Neben der passend zur neuen Gabel abgestimmten Dämpfung wurde auch die Federrate optimiert, dazu lässt sich die Federvorspannung fünffach verstellen.

Entsprechend den Verbesserungen in Chassis und Aufhängung, wurde auch die Bremsleistung verbessert. Die neue Doppelscheibenbremse mit zwei 296 mm-Scheiben und radial montierten Zweikolben-Bremssätteln von Nissin ersetzt die bisherige 320 mm Einscheibenbremse mit Zweikolben-Zange des Vorgängermodells. Die kleineren Scheiben schränken nicht nur die Gewichtszunahme auf ein Minimum ein, sondern reduzieren auch die aufzubringende Hebelkraft bei der Bremsbetätigung.

Das Gewicht der neuen CB500F bleibt bei 189 kg vollgetankt, aber die Gewichtsverteilung liegt mehr auf dem Vorderrad als bisher. Das ermöglicht ein agileres Handling und verbessert den Grip. Die Verteilung vorne und hinten liegt bei 49,7 % vorne und 50,3 % hinten (verglichen zu bisher 46,8 % und 53,2 %). Der Radstand beträgt nach wie vor 1.410 mm, der Lenkkopfwinkel 25,5 Grad und der Nachlauf 102 mm, dies sorgt ebenso für leichtes Handling und sicheres Lenkverhalten.

Die Silhouette im markanten Design unterstreicht die Fahrdynamik. Dazu trägt die scharf geschnittene Scheinwerfermaske mit extrastarken LED-Leuchten bei, die eine vorwärts gerichtete muskulöse Anmutung bewirken, und wird durch die neuen Blinker mit integrierten Positionslichtern unterstützt. Kantige Hutzen verschmelzen mit dem Tank und betonen den Motor, während die Seitenverkleidung und der Sitz die dynamische Ausrichtung verstärken. Der kompakte Kotflügel vorne stammt direkt von der CB650R.

Der breite, konifizierte Lenker optimiert Lenkgefühl und Hebelwirkung. Die Sitzhöhe ist mit 789 mm angenehm niedrig, unterstützt eine bequeme und aufrechte Sitzposition für Fahrer unterschiedlicher Größe und bietet ausreichend Bewegungsfreiheit. Die Aluminium-Fußrasten im praktischen Look ersetzen die bisherigen aus Gummi und es konnten weitere 104 g eingespart werden. Die kompakten Abmessungen der Maschine (Länge 2.080 mm, Breite 790 mm, Höhe 1.060 mm und 145 mm Bodenfreiheit) tragen zum problemlosen Handling bei.

Der Kraftstofftank fasst 17,1 Liter einschließlich Reserve und kombiniert mit dem äußerst sparsamen Verbrauch von 3,5 Litern auf 100 km bietet er eine Reichweite von über 485 km pro Tankfüllung.

3.2 Motor

- ***Lebendiger Zweizylinder-Motor liefert Kraftentfaltung und Drehmoment über den gesamten Drehzahlbereich und einen sportlichen Sound dank Dual-Exit-Auspuff***
- ***Neue Einstellungen der PGM-FI Kraftstoffeinspritzung verbessern den Drehmoment Charakter***
- ***Neues Kühler Design ist stylischer und leichter***
- ***Anti-Hopping-Kupplung für leichtere Gangwechsel***
- ***EURO5-konform***

Die Führerschein A2-fähige CB500F des 2022er Jahrgangs mit flüssigkeitsgekühltem Achtventil-Parallel-Twin verfügt über 471 cm³ Hubraum, dreht kraftvoll und willig bis zum roten Bereich hoch. Der erst für 2019 überarbeitete Motor verbessert die Beschleunigung dank gesteigerter Leistung und mehr Drehmoment im Bereich von 3.000 bis 7.000 U/min. Die Spitzenleistung von 48 PS/35 kW wird bei 8.600 U/min erreicht, das maximale Drehmoment beträgt 43 Nm bei 6.500 U/min. Der Mix aus Performance und Fahrfreude mit der CB500F überrascht in der Praxis angenehm und fällt weit überzeugender aus, als die Hubraumgröße vermuten lässt.

Die PGM-FI Einspritzung bezieht die Verbrennungsluft durch eine leistungsfördernde Airbox. Überarbeitete Software-Mappings verbessern beim Jahrgang 2022 den Durchzug und das Ansprechverhalten. Der Schalldämpfer mit zwei Endöffnungen (Dual-Exit) unterstreicht im Fahrbetrieb die sportliche Note. Ein neues, ästhetisch ansehliches Kühlerdesign erlaubt immerhin eine Gewichtseinsparung von 100 Gramm.

Bohrung und Hub betragen 67 x 66,8 mm, die Verdichtung beträgt 10,7:1. Die Pleuellenzapfen des kompakten Twins sind um 180 Grad versetzt, eine Ausgleichswelle sitzt hinter den Zylindern. Primärtrieb und der Antrieb der Ausgleichswelle erfolgen spielfrei über gegeneinander verspannte Zahnräder, was mechanische Geräusche reduziert. Die Pleuellwangen sind sorgfältig für eine ausgeglichene Laufkultur des Zweizylinders bemessen, um bestes Ansprechen und leichtes Hochdrehen im Fahrbetrieb zu unterstützen.

Als mittragendes Element trägt der Motor zur Steifigkeit des Rahmens bei. Zylinderkopf und Rahmen sind eigens über vier hängend angeordnete Halter verschraubt. Der Zylinderkopf ist mit Rollenkipphebeln und der Ventiltrieb mit besonders leichten Shims bestückt, was die Ventildruckbelastung niedrig hält und Reibungsverluste reduzieren hilft.

Die Steuerkette ist mit Vanadium-veredelten Bolzen gefertigt, die die Reibung verringern und die mechanische Laufruhe erhöhen. Die Einlaßventile messen 26 mm im Durchmesser, bei den Auslaßventilen sind es 21,5 mm.

Die Pleellen mit beschichteten Pleellenhemden sind darauf optimiert, Geräusch- und Reibwerte bei hohen Drehzahlen zu reduzieren. Auch der enge Abstand zwischen den Zylindern hilft Gewicht einzusparen und trägt zu raumsparender Zylinderarchitektur bei. Um die Pumpverluste zu reduzieren, die bei Gegenläufer-Twins mit 180° Zündfolge auftreten können, ist zur speziell modifizierten Ölpumpe zusätzlich eine Labyrinth-Entlüftung mit Membranventil installiert. Eine spezielle Ölwanne mit tiefem Ansaugpunkt sichert die Versorgung mit Schmiermittel auch bei sportlichen Schräglagen sowie energischen Bremsmanövern. Die Ölkapazität beträgt 3,2 Liter. Das Sechsganggetriebe der CB500F und die Anti-Hopping-Kupplung unterstützen leichtgängige Gangwechsel beim Herauf- wie beim Herunterschalten.

4. Zubehör

Folgendes Honda Original Zubehör steht für die CB500F zur Verfügung:

Topcase 35 Liter
 Gepäckträger
 Tanktasche
 Heckpacktasche
 Getönter Windschild
 Heizgriffe
 12-V-Steckdose
 Soziusabdeckung
 Hauptständer
 Felgensticker
 Tankpad

5. Technische Daten

| | |
|---------------------|--|
| MOTOR | |
| Typ | Flüssigkeitsgekühlt, DOHC, Viertakt, Parallel-Zweizylinder, Euro 5 |
| Hubraum | 471 cm ³ |
| Bohrung x Hub | 67 mm x 66,8 mm |
| Verdichtung | 10,7:1 |
| Max. Leistung | 48 PS (35 kW) bei 8.600/min |
| Max. Drehmoment | 43 Nm bei 6.500/min |
| Geräuschpegel (dB) | L-urban 74dB L-wot 76,4dB |
| Motorölmenge | 3,2 Liter |
| KRAFTSTOFFSYSTEM | |
| Gemischaufbereitung | PGM-FI elektronische Kraftstoffeinspritzung |
| Tankinhalt | 17,1 Liter (inklusive Reserve) |

| | |
|-----------------------------------|---|
| CO ₂ Emissionen (WMTC) | 80 g/km |
| Verbrauch | 3,5 L / 100 km |
| ELEKTRIK | |
| Batterie | 12V 7,4 AH |
| Lichtmaschine | 23,4 A / 2000 rpm |
| ANTRIEB | |
| Kupplung | Mehrscheiben im Ölbad |
| Getriebe | 6 Gänge |
| Endantrieb | Kette |
| RAHMEN | |
| Typ | Stahlrohrrahmen |
| CHASSIS | |
| Abmessungen (L x B x H) | 2.080 mm x 800 mm x 1.060 mm |
| Radstand | 1.410 mm |
| Lenkkopfwinkel | 25,5° |
| Nachlauf | 102 mm |
| Sitzhöhe | 789 mm |
| Bodenfreiheit | 145 mm |
| Gewicht vollgetankt | 189 kg |
| RADAUFHÄNGUNG | |
| Vorne | 41 mm Showa SFF-BP Upside-Down-Gabel, Federvorspannung einstellbar |
| Hinten | Pro-Link-Aufhängung, Federvorspannung 5-fach einstellbar, Stahlschwinge mit hohlem Querträger |
| RÄDER | |
| Felgen vorne und hinten | Aluminium Speichenräder |

| | |
|-----------------------------|--|
| Felgenreöße vorne | 17 X MT3,5 |
| Felgenreöße hinten | 17 X MT4,5 |
| Reifengröße vorne | 120/70ZR – 17M/C (58W) |
| Reifengröße hinten | 160/60ZR – 17M/C (69W) |
| BREMSEN | |
| ABS Bauart | 2 Kanal |
| Bremse vorne | 296 mm x 4 mm Zweiseibenbremsen mit Nissin 2-Kolben-Bremszange |
| Bremse hinten | 240 mm x 5 mm Einscheibenbremse mit Einkolben-Bremszange |
| INSTRUMENTE/ELEKTRIK | |
| Instrumente | Digitaler Drehzahlmesser, digitaler Balken-Tachometer, zwei Tageskilometerzähler, digitale Tankuhr und Verbrauchsanzeige, digitale Uhr, Ganganzeige, Schaltindikator |
| Beleuchtung | LED |
| Diebstahlschutz | HISS (Honda Intelligent Security System) |

Alle Angaben unverbindlich, Änderungen vorbehalten.

** Diese Zahlen entsprechen den Honda Testergebnissen unter standardisierten Bedingungen gemäß WMTC. Die Tests wurden auf Freilandstraßen mit einer Standardversion des Fahrzeugs durchgeführt, mit einem Fahrer und ohne zusätzliches Equipment. Der aktuelle Verbrauch kann variieren, abhängig von Fahrweise, Fahrzeugerhaltung, Wetter, Straßenbedingungen, Reifenzustand, Zubehör, Gewicht des Fahrers und Beifahrers und anderen Faktoren.